



DOSB | Sport bewegt!

DOSB | Bestandserhebung Ausgegebene DOSB-Lizenzen 2007



Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper
Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ohne Frage ist der organisierte Sport mit seinem differenzierten Qualifizierungssystem einer der größten Bildungsanbieter in Deutschland. Rund 500.000 ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich Engagierte in unseren Vereinen haben DOSB-Lizenzen eines Spitzenverbandes, eines Landessportbunds oder eines Verbandes mit besonderer Aufgabenstellung. Allein im Jahr 2007 haben über

42.000 Personen eine DOSB-Lizenz bei einem Sportverband erworben und sind damit Teil der großen Gemeinschaft von Trainer/innen, Übungsleiter/innen, Jugendleiter/innen und Vereinsmanager/innen.

In über 600 verschiedenen Ausbildungsgängen, Sportarten und Disziplinen können sich Interessierte und Engagierte für ihre Arbeit in den Vereinen fit machen. Die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die Angebote in den Vereinen: Für den sportartspezifischen Bereich können sich Interessierte in Trainer/innen-Ausbildungen sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport qualifizieren. Diesen sportartspezifischen Ausbildungsgängen stehen die Ausbildungsmöglichkeiten im Übungsleiter/innen-Bereich für das sportartübergreifende Sportangebot im Verein gegenüber. Hier halten die Verbände differenzierte Angebote für unterschiedliche Zielgruppen – z.B. Kinder und Senioren – oder für den Gesundheitssport bereit.

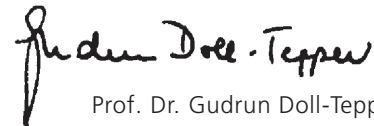
Doch die Herausforderungen in den Sportvereinen reichen schon lange über das Sporttreiben selbst hinaus: Unter dem Motto „Sport braucht Management“ bieten die Verbände die Ausbildung zum/zur Vereinsmanager/in an, in der sich Vorstände und Mitarbeiter in Vereinen z.B. in den Feldern Finanzen, Marketing und

Organisationsentwicklung fit machen können – Themenbereiche, die auch für die berufliche Tätigkeit wichtig sind. Für jugendliche Engagierte bietet der Ausbildungsgang zum/zur Jugendleiter/in an der Schnittstelle zwischen Management und pädagogischer Arbeit im Kinder- und Jugendbereich der Vereine die Möglichkeit, bereits früh aktiv in die Vereinsarbeit einzusteigen.

Mit der Umsetzung der neuen Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des DOSB bekennt sich der organisierte Sport zu seinem Anspruch, die Vielfalt des Sports bei einem Höchstmaß an Qualität umzusetzen. Und die Rückmeldungen aus anderen gesellschaftlichen

Bereichen geben uns dabei recht: Im teilweise unübersichtlichen Feld von Bildungsangeboten außerhalb des DOSB bieten die von allen Mitgliedsorganisationen im DOSB erarbeiteten Rahmenrichtlinien mit ihren gemeinsamen Qualitätsstandards transparente Qualitätskriterien, die auch bei Institutionen außerhalb des Sportsystems, wie z.B. bei den Krankenkassen, kommerziellen Sportanbietern und im internationalen Bereich hohe Anerkennung genießen.

Auf dieses einzigartige System, das wir alle gemeinsam entwickelt haben, können wir stolz sein.



Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper
Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung

Abkürzungsverzeichnis

ÜL-C:	Übungsleiter/in-C sportartübergreifender Breitensport
ÜL-B:	Übungsleiter/in-B sportartübergreifender Breitensport
ÜL-B/P:	Übungsleiter/in-B „Sport in der Prävention“
ÜL-B/R:	Übungsleiter/in-B „Sport in der Rehabilitation“
T-C,B,A/B:	Trainer/in-C, B, A Breitensport
T-C,B,A/L:	Trainer/in-C, B, A Leistungssport
VM-C, B:	Vereinsmanager/in-C, B
JL:	Jugendleiter/in

Strukturschema: Lizenzierte Ausbildungsgänge im Bereich des DOSB

Lizenzstufen	Übungsleiter/innen (ÜL) Breitensport (sportartübergreifend)			Trainer/innen Breitensport (sportartspezifisch)	Trainer/innen Leistungssport (sportartspezifisch)	Jugendleiter/ innen (JL)	Vereinsma- nager/innen (VM)	DOSB Sportphysio- therapie
4. Lizenzstufe					Diplom-Trainerin/ Diplom-Trainer			Lizenz DOSB-Sportphysiotherapie
3. Lizenzstufe (A) mind. 90 LE ¹				Trainer/in – A Breitensport (Sportart)	Trainer/in – A Leistungssport (Sportart)			
2. Lizenzstufe (B) mind. 60 LE	ÜL – B sportart- übergreifender Breitensport	ÜL – B Sport in der Prävention	ÜL – B Sport in der Rehabilitation	Trainer/in – B Breitensport (Sportart)	Trainer/in – B Leistungssport (Sportart)		Vereinsma- nager/in – B	
1. Lizenzstufe (C) mind. 120 LE	Übungsleiter/in – C Breitensport sportartübergreifend			Trainer/in – C Breitensport (Sportart)	Trainer/in – C Leistungssport (Sportart)	Jugendleiter/in	Vereinsma- nager/in – C	
	Für ÜL, Trainerinnen / Trainer, JL: Anteil von mind. 30 LE sportartübergreifende Basisqualifizierung							
Vorstufen-Qualifikationen (mind. 30 LE) keine DOSB-Lizenz	z. B. Übungsleiterassistent/in sportartübergreifender Breitensport Gruppenhelfer/in			z. B. Trainerassistent/in Breitensport/ Leistungssport Gruppenhelfer/in		z. B. Jugendleiter-assistent/in Gruppenhelfer/in		

¹ Eine Lerneinheit (LE) umfasst 45 Minuten.

Anzahl DOSB-Lizenzen **gesamt**

Insgesamt sind in Deutschland derzeit rund 500.000 gültige DOSB-Lizenzen im Umlauf. Davon wurden über 42.000 allein im Jahr 2007 ausgestellt. Geht man von ca. 27,5 Millionen Mitgliedern in Deutschen Sportvereinen aus, nimmt mehr als jeder sechzigste

aktiv an Qualifizierungsmaßnahmen der Verbände teil; bei 90.000 Vereinen stehen jedem Verein potenziell mindestens fünf im DOSB-System qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

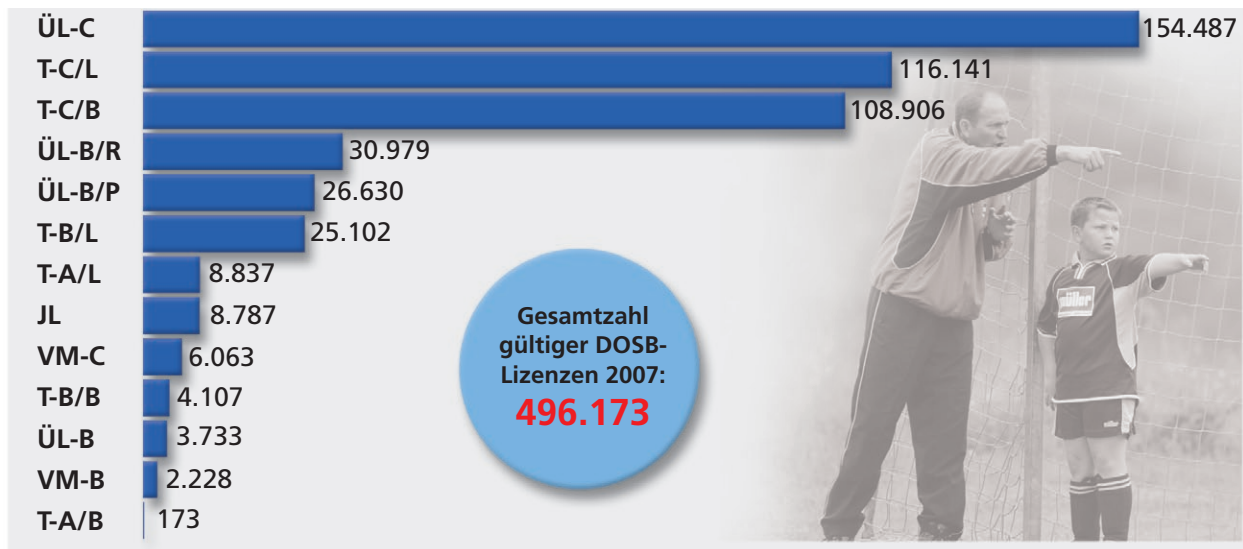
2007 **neu** ausgestellte DOSB-Lizenzen



Dabei können Interessierte aus über 600 verschiedenen Ausbildungsgängen, Sportarten und Disziplinen den passenden Lehrgang für Ihre Tätigkeit im Verein wählen. Um ihre Lizenzen regelmäßig zu verlängern, bieten die Verbände außerdem viele interessante

Fort- und Weiterbildungen an, in denen sich alle Lizenzinhaber/innen sowohl zu Trends als auch zu Bewährtem auf den neuesten Stand bringen lassen können.

Insgesamt gültige DOSB-Lizenzen



Ausbildungsgänge auf der 1. Lizenzstufe

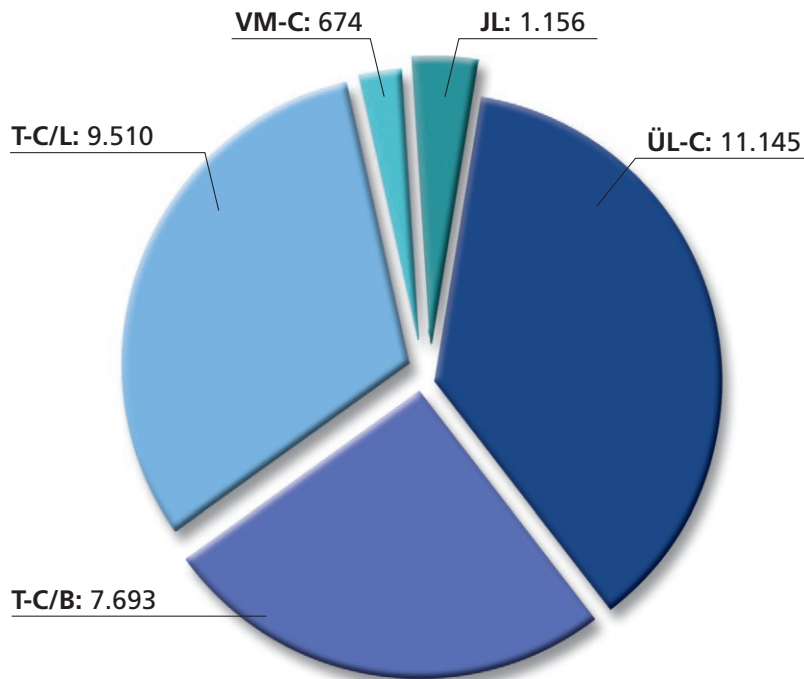
2007: 30.178 / Gesamt: 364.467

Die erste Lizenzstufe stellt den Einstieg in das Lizenzwesen dar; ob Übungsleiter/in im Präventionsbereich oder Erfolgstrainer/in im Hochleistungsbereich – alle diese Karrieren beginnen i.d.R. mit einer Ausbildung auf der ersten Qualifizierungsstufe.

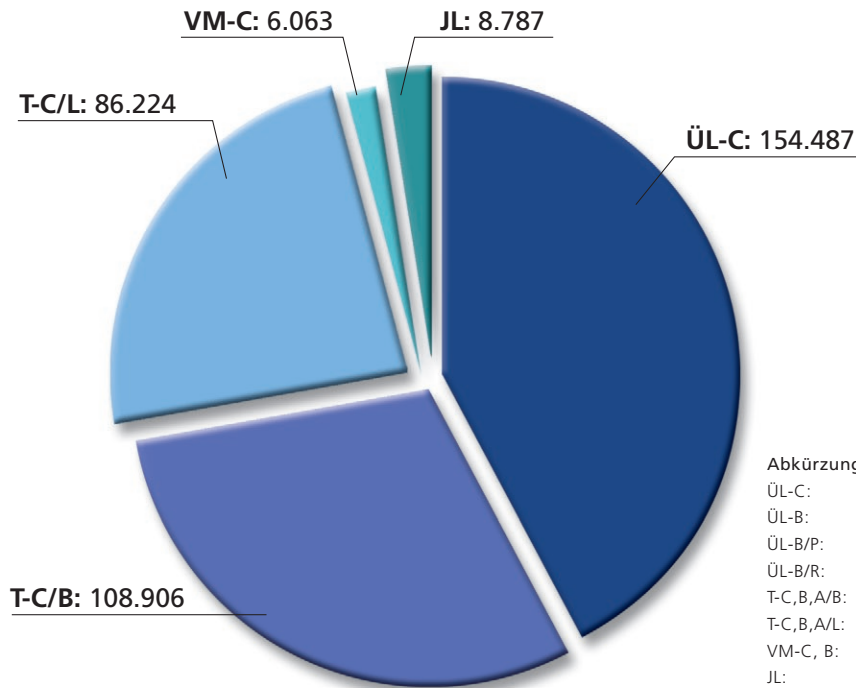
Hier werden innerhalb von mindestens 120 Lerneinheiten Grundlagen im sportpraktischen, theoretischen, pädagogischen und überfachlichen Bereich gelegt und Menschen für die Arbeit im Sportverein begeistert und qualifiziert.

Zählt man die sportartspezifischen Ausbildungsgänge der ersten Lizenzstufe (Trainer-C/Leistungs- und Breitensport) zusammen, kommt man auf über 195.000 Lizenzen (über 17.000 für 2007) in diesem Bereich. Auch die Menge an Lizenzen für den sportartübergreifenden Ausbildungsgang Übungsleiter/in-C (1. Lizenzstufe) beeindruckt mit fast 154.500 Lizenzen (über 11.000 in 2007).

2007 neu ausgestellte DOSB-Lizenzen



insg. gültige DOSB-Lizenzen 2007



Abkürzungen:

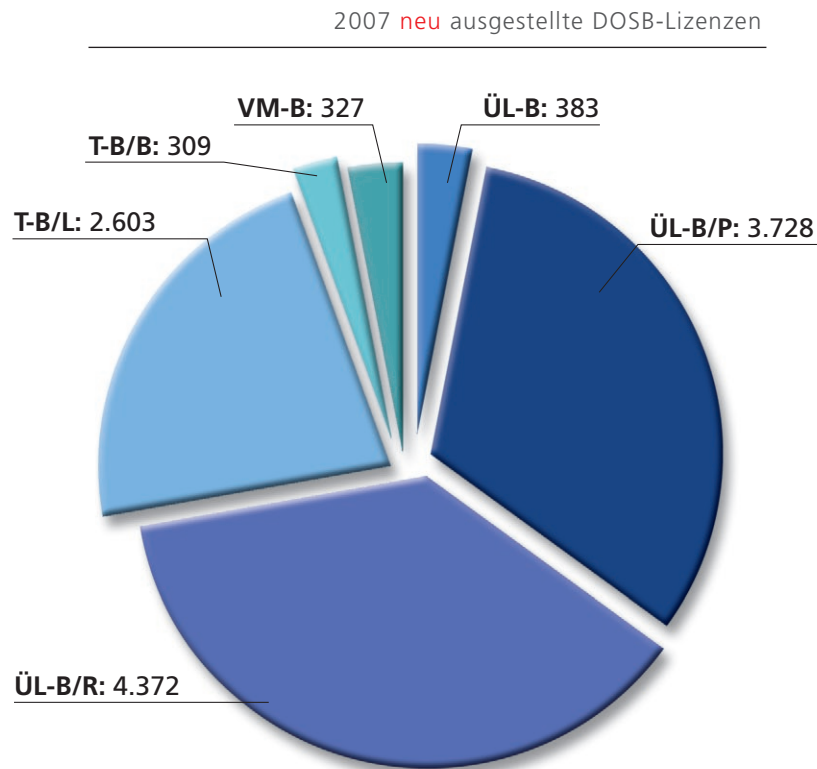
- ÜL-C: Übungsleiter/in-C sportartübergreifender Breitensport
- ÜL-B: Übungsleiter/in-B sportartübergreifender Breitensport
- ÜL-B/P: Übungsleiter/in-B „Sport in der Prävention“
- ÜL-B/R: Übungsleiter/in-B „Sport in der Rehabilitation“
- T-C,B,A/B: Trainer/in-C, B, A Breitensport
- T-C,B,A/L: Trainer/in-C, B, A Leistungssport
- VM-C, B: Vereinsmanager/in-C, B
- JL: Jugendleiter/in

Ausbildungsgänge auf der 2. Lizenzstufe

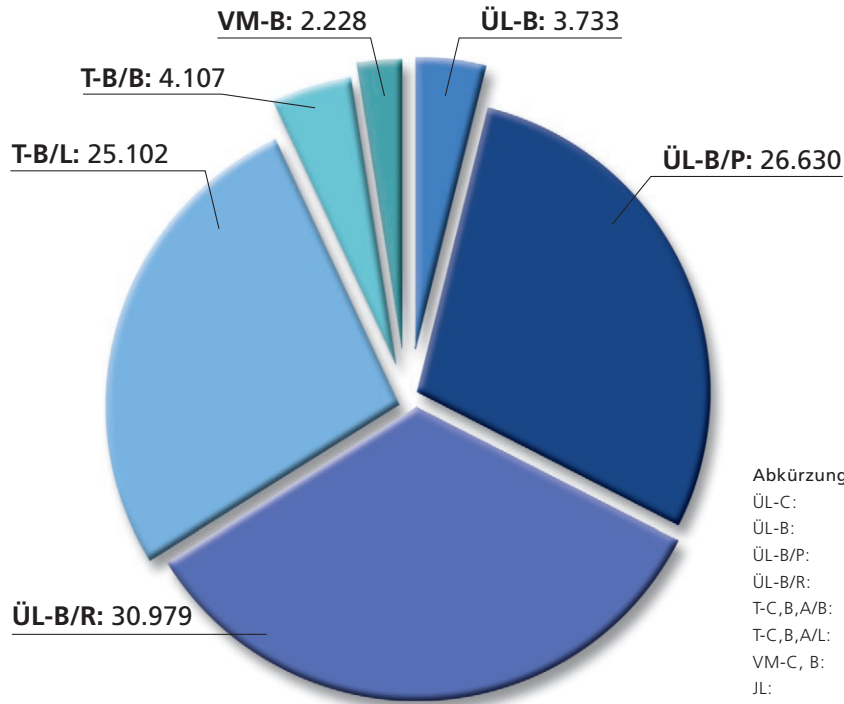
2007: 11.722/ Gesamt: 92.779

Auf der 2. Lizenzstufe wird die Vielfalt des DOSB-Ausbildungssystems besonders deutlich. Im Übungsleiter/innen-Bereich bieten die Mitgliedsorganisationen Ausbildungsgänge in verschiedenen Profilen, wie z.B. Präventionssport und Rehabilitationssport an.

Zu fast $\frac{3}{4}$ werden Lizenzen in diesem Bereich erworben. Bei der Trainer/innen-Ausbildung dominiert die leistungssportliche Ausbildung gegenüber der Breitensportlichen Schwerpunktsetzung.



insg. gültige DOSB-Lizenzen 2007



Abkürzungen:

- ÜL-C: Übungsleiter/in-C sportartübergreifender Breitensport
- ÜL-B: Übungsleiter/in-B sportartübergreifender Breitensport
- ÜL-B/P: Übungsleiter/in-B „Sport in der Prävention“
- ÜL-B/R: Übungsleiter/in-B „Sport in der Rehabilitation“
- T-C, B, A/B: Trainer/in-C, B, A Breitensport
- T-C, B, A/L: Trainer/in-C, B, A Leistungssport
- VM-C, B: Vereinsmanager/in-C, B
- JL: Jugendleiter/in

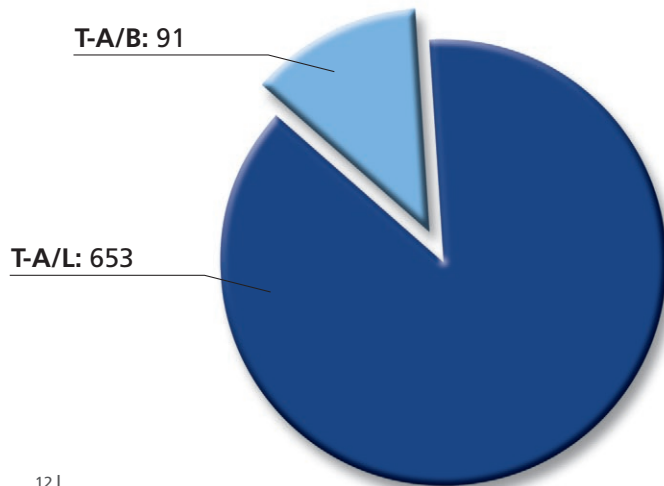
Ausbildungsgänge auf der 3. Lizenzstufe

2007: 744 / Gesamt: 9010

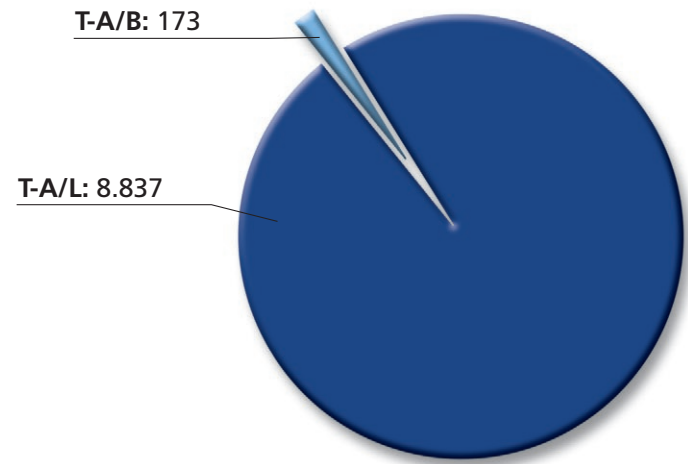
Auf der 3. Lizenzstufe gibt es ausschließlich die Möglichkeit, sich im sportartspezifischen Trainer/innen-Bereich zu qualifizieren. Die Grafik macht deutlich, dass die leistungssportliche Ausrichtung klar dominiert. Dies ist insofern nicht verwunderlich, da der Ausbildungsgang im Breitensport erst 2005 mit der Einsetzung der neuen Rahmenrichtlinien eingeführt wurde. Derzeit bilden neun Verbände Trainer/innen in diesem Bereich aus, jedoch wächst das Interesse stetig.

Es ist jedoch auch in Zukunft nicht zu erwarten, dass diese breitensportliche Trainer/innen-Ausbildung der leistungssportlichen Ausbildung zahlenmäßig „den Rang ablaufen“ wird, denn nicht zuletzt ist die Lizenz Trainer/in-A/Leistungssport die Voraussetzung zur Teilnahme am Studiengang zum/zur Diplom-Trainer/in an der Trainerakademie in Köln.

2007 neu ausgestellte DOSB-Lizenzen



Insg. gültige DOSB-Lizenzen



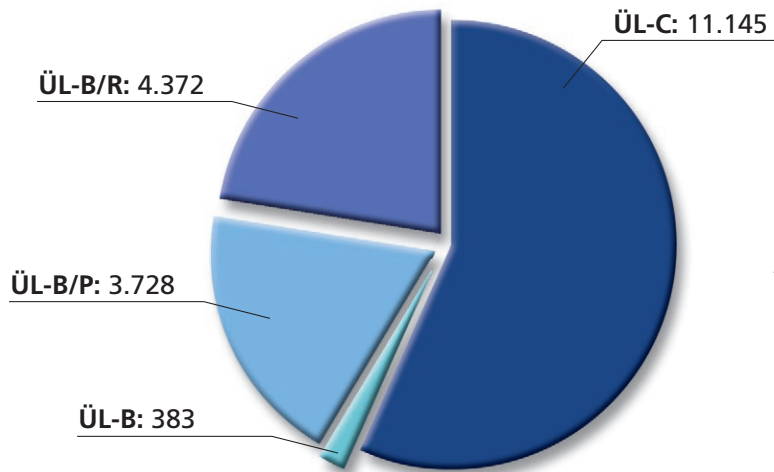
Ausbildungsgänge im Bereich **Übungsleiter/innen**

2007: 19.628 / Gesamt: 215.829

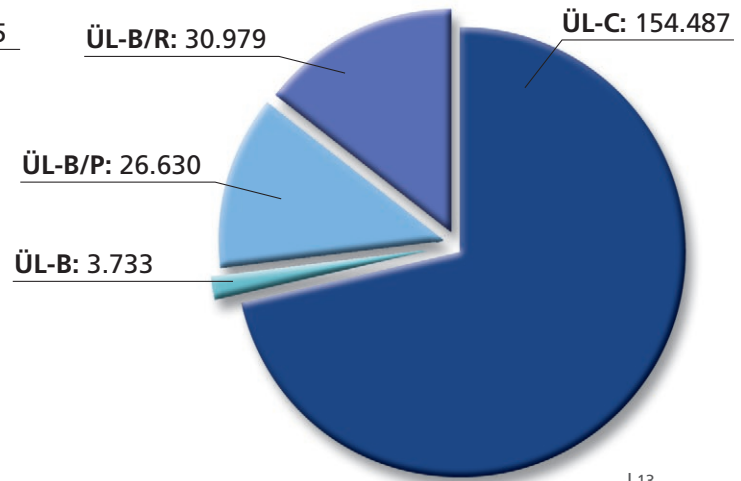
Die Ausbildung zum/zur Übungsleiter/in qualifiziert für Übungsstunden im klassischen Breitensport. Vom Kinderturnen bis zur Seniorensportgruppe, vom Sport mit Menschen mit Migrationshintergrund bis hin zur Qualifizierung für die Kooperation mit Ganztagschulen – die Verbände bieten ein weites Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten für die Arbeit in den Vereinen. Auf

zweiter Lizenzstufe dominiert insbesondere der Gesundheitssport: Mit dem Ausbildungsgang Übungsleiter/in „Sport in der Prävention“ bzw. „Sport in der Rehabilitation“ machen die Verbände ihre Vereine fit für zugeschnittene Angebote für unterschiedliche Zielgruppen und Themen.

2007 neu ausgestellte DOSB-Lizenzen



Insg. gültige DOSB-Lizenzen

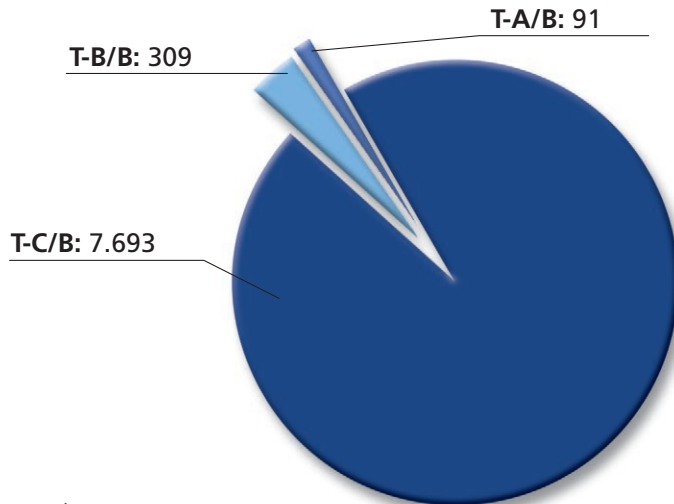


Ausbildungsgänge im Bereich **Trainer/in Breitensport**

2007: 8093 / Gesamt: 113.186

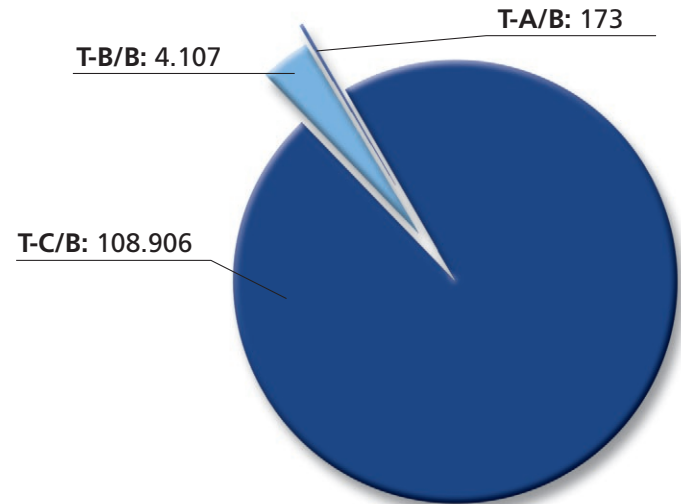
Den Ausbildungsgang Trainer/in Breitensport werden viele noch unter der ehemaligen Bezeichnung Fachübungsleiter/in kennen. Mit dieser neuen Bezeichnung wird der Systematik Rechnung getragen, dass sportartspezifische Ausbildungsgänge in der Regel dem Trainer/innen-Bereich zuzuordnen sind und Übungsleiter/in-Ausbildungsgänge dem sportartübergreifenden Bereich.

2007 **neu** ausgestellte DOSB-Lizenzen



Neu ist auch, dass die Qualifizierung im sportartspezifischen breitensportlichen nun bis zur dritten Lizenzstufe durchgeführt werden kann. Im Gegensatz zu leistungssportlich orientierten Trainer/innen steht hier die Gestaltung von sportartspezifischen Breitensport-, Fitness- und Gesundheitsprogrammen im Mittelpunkt – ein Bereich, der für Vereine und Vereinsentwicklung in Zukunft immer wichtiger werden wird.

Insg. gültige DOSB-Lizenzen



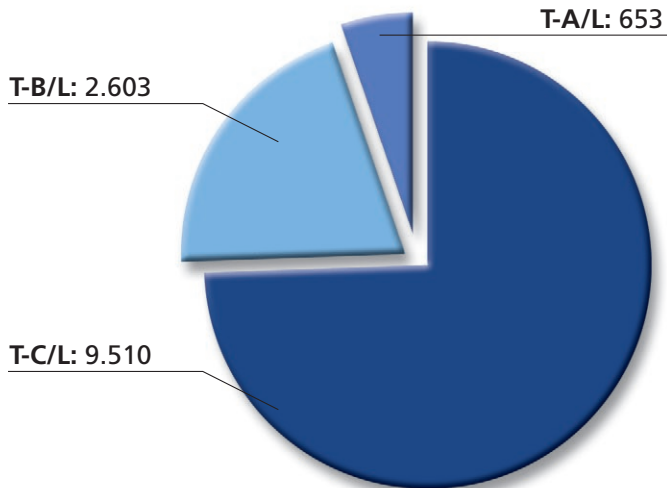
Ausbildungsgänge im Bereich **Trainer/in Leistungssport**

2007: 12.766 / Gesamt: 150.080

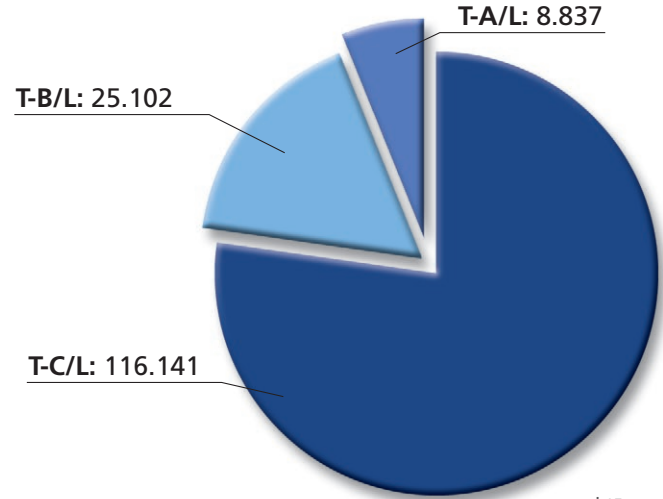
Die Ausbildungsgänge im Bereich Trainer/in Leistungssport gelten als die klassischen Ausbildungsgänge der Spitzenverbände. In unterschiedlichsten Sportarten und Disziplinen bilden die Verbände hier ihre Trainer/innen für den Leistungssport aus. Dabei zielt die Ausbildung auf der ersten Lizenzstufe eher auf die Tätigkeit im Grundlagenstraining für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Ausbildung

zum/zur Trainer/in-A qualifiziert dagegen insbesondere für das sportartspezifische Hochleistungstraining. Im Fokus steht auch hier nicht nur die Entwicklung der Fachkompetenz, sondern im gleichen Maße auch die Sozial- und die Methodenkompetenz der Trainer/innen. Der Abschluss auf dritter Lizenzstufe ist eine Zulassungsvoraussetzung zum Studium „Diplom-Trainer/in“ an der Trainerakademie in Köln.

2007 neu ausgestellte DOSB-Lizenzen



Insg. gültige DOSB-Lizenzen



Ausbildungsgänge im Bereich **Vereinsmanagement**

2007: 1001 / Gesamt: 8291

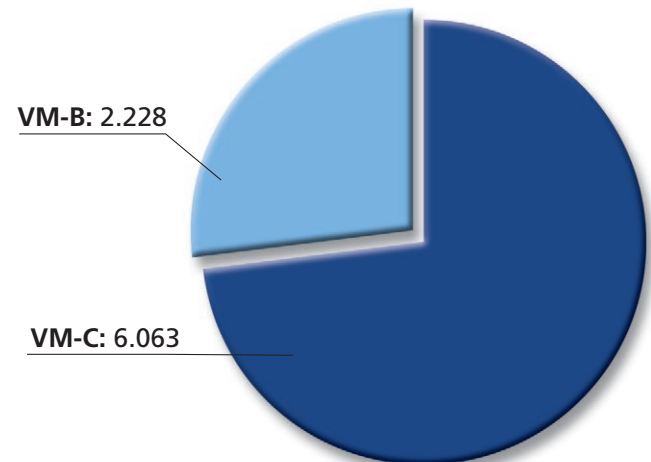
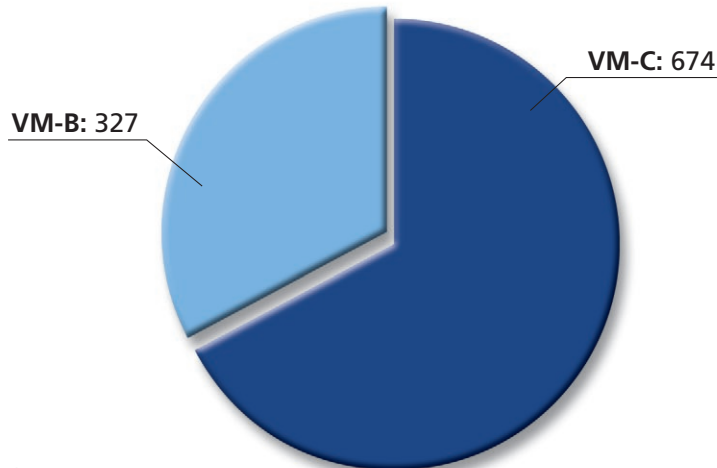
Sport braucht Management – und Sportvereine brauchen Vereinsmanager/innen.

Fast 8300 Personen haben sich in den Bereichen Marketing, Recht, Öffentlichkeitsarbeit und Planung aus- und fortgebildet und verfügen über eine gültige Lizenz, über 1000 Personen allein im Jahr 2007.

Mit dem Ziel, den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Gestaltung des Vereinslebens gerecht zu werden, entwickeln die Sportorganisationen ein an ihrer Zielgruppe ausgerichtetes Kommunikations- und Dienstleistungszentrum, das Mitarbeiter/innen im Management von Sportvereinen (Vorstandsmitglieder, Abteilungsvorstände, Jugendvertreter/innen, Geschäftsführungen) informiert, berät und qualifiziert.

2007 neu ausgestellte DOSB-Lizenzen

Insg. gültige DOSB-Lizenzen



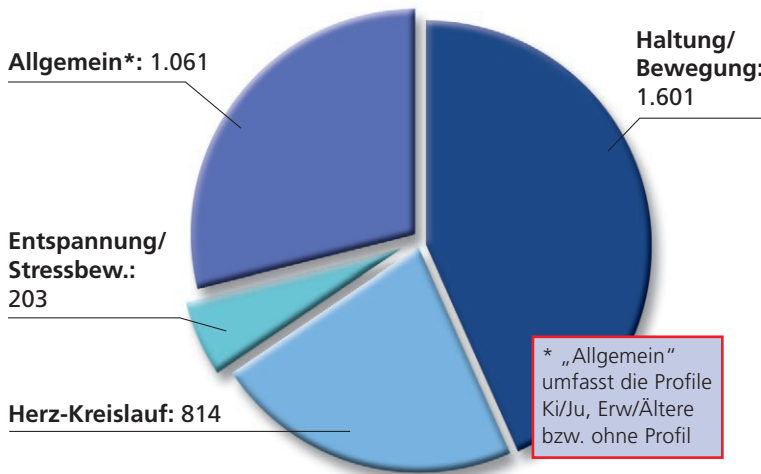
Profile des ÜL-B / Prävention

2007: 3679 / Gesamt: 26.507

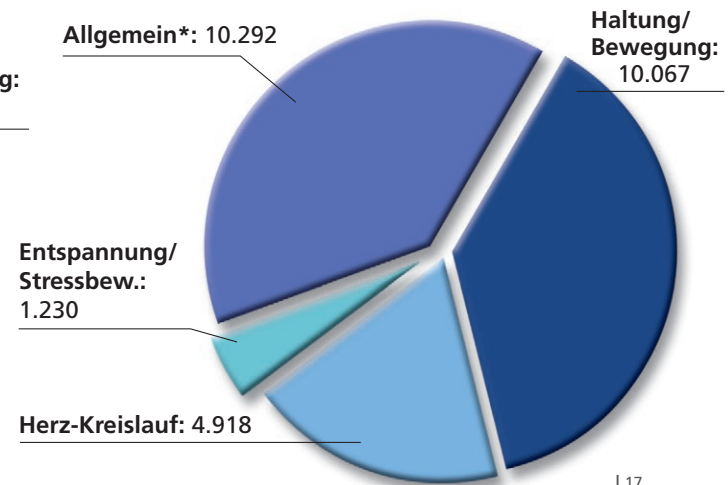
Gesundheitsorientierte Angebote werden derzeit bei Sportvereinen und anderen Institutionen verstärkt nachgefragt. Die Ausbildung Übungsleiter/innen-B „Sport in der Prävention“ zielt daher darauf ab, gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote im Verein auf der Basis eines umfassenden Gesundheitsverständnisses zielgruppengerecht und themenspezifisch umzusetzen. Dazu wurden Ausbildungsgänge in drei speziellen Profilen entwickelt: „Herz-Kreislauf-System“, „Haltung und Bewegung“ und „Stressbewältigung

und Entspannung“. Weiterführend hat der Deutsche Olympische Sportbund in enger Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer das Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ entwickelt, mit dem sich der organisierte Sport verpflichtet, die hohe Qualität seiner präventiven, gesundheitsorientierten Bewegungs- und Sportprogramme in den Sportvereinen nach gemeinsamen, verbindlichen Standards sicherzustellen. Mittlerweile werden knapp 18.000 Angebote in Vereinen nach den Standards des Qualitätssiegels durchgeführt.

2007 neu ausgestellte DOSB-Lizenzen



Insg. gültige DOSB-Lizenzen



Ausbildungsgänge im Bereich **Rehabilitation**

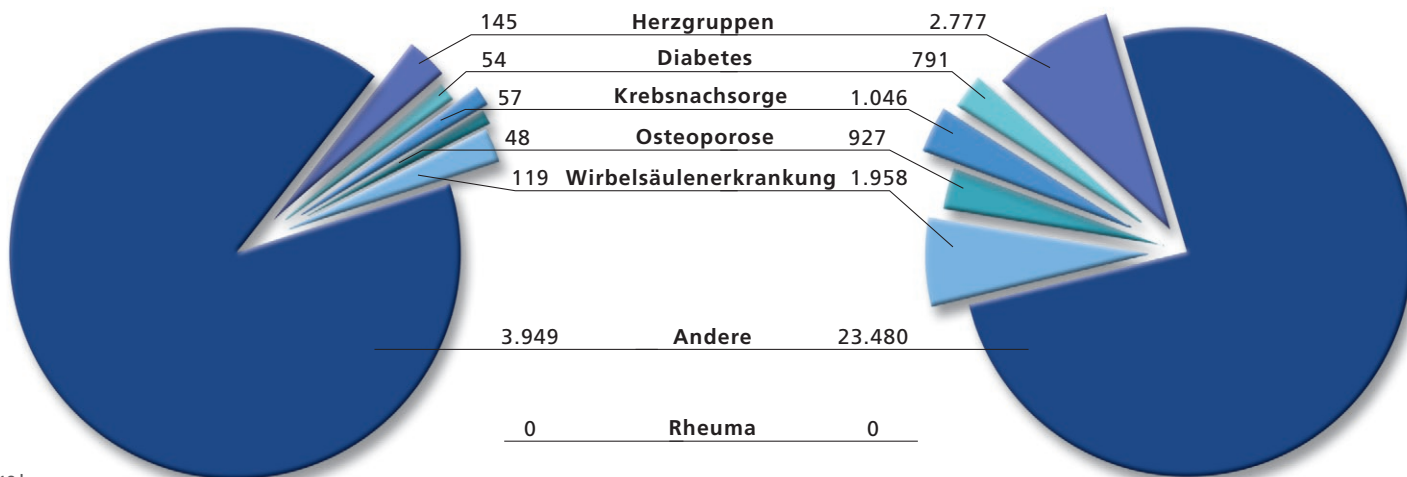
2007: 4372 / Gesamt: 30.979

Wer sich zum/zur Übungsleiter/in-B „Sport in der Rehabilitation“ qualifiziert, möchte im Verein Sport- und Bewegungsangebote für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen zielgruppengerecht und themenspezifisch umsetzen. In der Ausbildung wird dabei insbesondere thematisiert, die spezifischen Einschränkungen und den Gesundheitszustand der Sportler/innen zu berücksichtigen. Die Inhalte beziehen sich dabei auch auf Themen des Alltags und

stellen die Situation der Teilnehmenden in den Mittelpunkt. In der Vereinsarbeit versuchen die Übungsleiter/innen, individuell vorhandene Ressourcen in Richtung „sportliche Aktivitäten als lebensqualitätssteigernde Maßnahmen“ zu ermitteln und zu verstärken. Dabei arbeiten sie meistens mit Ärztinnen und Ärzten und Psychologinnen und Psychologen zusammen. Größter Ausbildungsanbieter in diesem Bereich ist der Deutsche Behinderten-Sportverband.

2007 **neu** ausgestellte DOSB-Lizenzen

Insg. gültige DOSB-Lizenzen



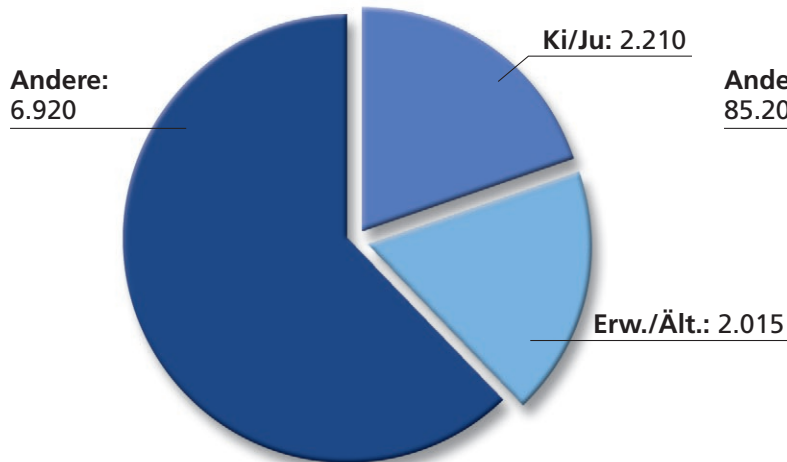
Profile des Ausbildungsganges **Übungsleiter/in-C**

2007: 11.145 / Gesamt: 154.487

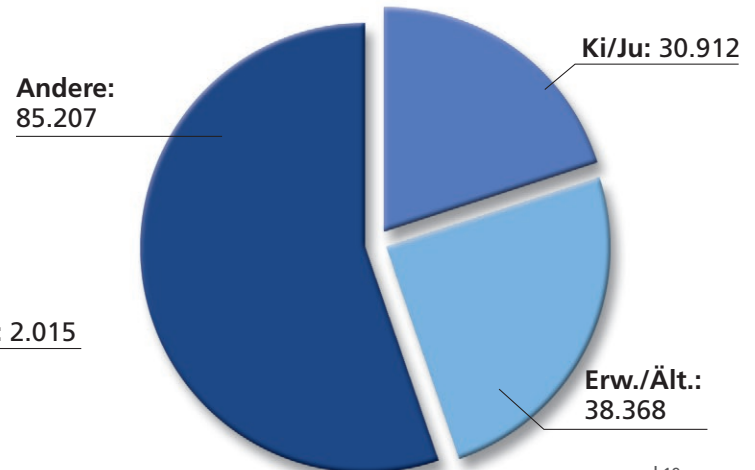
Zentraler Aufgabenbereich der Übungsleiter/innen-C ist die Planung und Durchführung regelmäßiger Sport- und Bewegungsangebote im sportartübergreifenden Breitensport. Sie können – je nach den Rahmenbedingungen des Vereins – auch für die Planung und Durchführung von überfachlichen Vereinsaktivitäten oder für die Beratung, Betreuung und Interessenvertretung der Sporttreibenden zuständig sein. Im Kern sind die Übungsleiter/innen pädagogisch tätig und tragen in dieser Rolle dazu bei, die Sporttreibenden in ihrer sportlichen, persönlichen und sozialen Entwicklung anzuleiten und

zu unterstützen. Dazu zählt auch, die Selbstständigkeit, Teilhabe und selbstbestimmtes Lernen jedes Einzelnen zu fördern. Da die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen einerseits und mit Erwachsenen/Älteren andererseits sehr unterschiedliche Anforderungen an die sozialen, inhaltlichen und methodischen Kompetenzen der Übungsleiter/innen stellt und deren Qualifizierung damit spezieller auf die Zielgruppe zugeschnitten werden kann, besteht die Möglichkeit, diese Ausbildung mit den zielgruppenorientierten Schwerpunkten „Kinder/Jugendliche“ und „Erwachsene/Ältere“ durchzuführen.

2007 **neu** ausgestellte DOSB-Lizenzen



Insg. gültige DOSB-Lizenzen



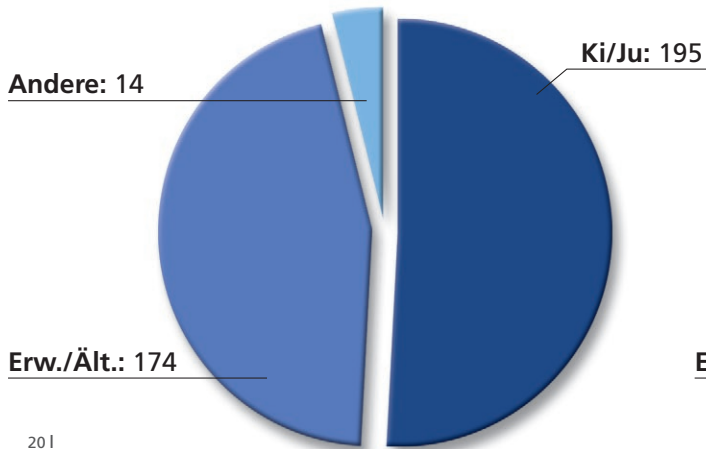
Profile des Ausbildungsganges Übungsleiter/in-B **sportartübergreifender Breitensport**

2007: 383 / Gesamt: 3733

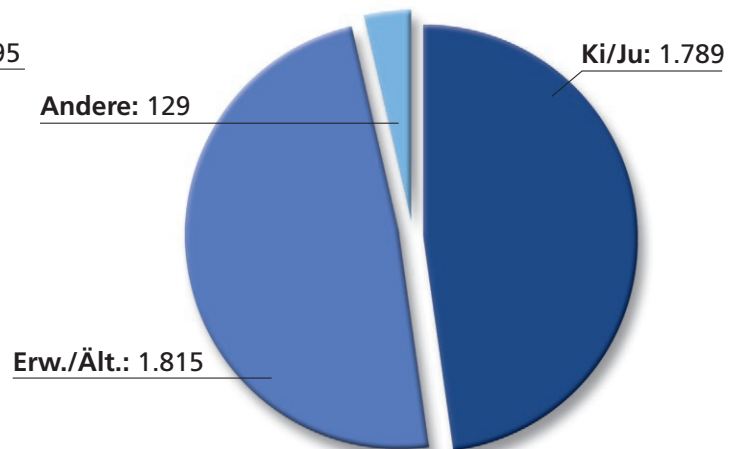
Komplexität und Unbestimmtheit nehmen im Alltagsleben zu. Sport, Spiel und Bewegung können dazu beitragen, die Konsequenzen aus diesen dynamischen Veränderungsprozessen zu bewältigen. Dies gilt für alle Altersgruppen und Milieus unserer Erlebnisgesellschaft. Der organisierte Sport bietet vielfältige Möglichkeiten, jene individuellen Potenziale zu stärken, die für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben notwendig sind. Mit dem Ausbildungsgang „Übungsleiter/in-B sportartübergreifender Breitensport“, seinen Profilen und Schwerpunkten macht der Deutsche Olympische Sportbund ein Angebot, auf diese vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu reagieren. Die Betreuungskompetenz der Übungsleiter/innen, die aufbauend auf den Zielen und Inhalten

der Lizenzstufe C entwickelt wurde, wird auf dieser 2. Lizenzstufe durch die Eingrenzung auf spezielle Themenfelder gezielt zur Förderung persönlicher Stärken eingesetzt. Das Spektrum möglicher Profile und Schwerpunktsetzungen reicht für die Sportorganisationen von Angeboten für Kinder im Vorschulalter über fördernde Initiativen für Kinder und Jugendliche mit definierten Entwicklungsstörungen bis hin zu Ausbildungen für Ältere und Hochaltrige. In den Fokus dieses Ausbildungsgangs gehören auch Maßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund, Schüler/innen, die ganztags betreut werden, und Mädchen/Jungen, Frauen/Männer, die zur Stärkung individueller Ressourcen spezielle Sport- und Bewegungsangebote nachfragen.

2007 neu ausgestellte DOSB-Lizenzen

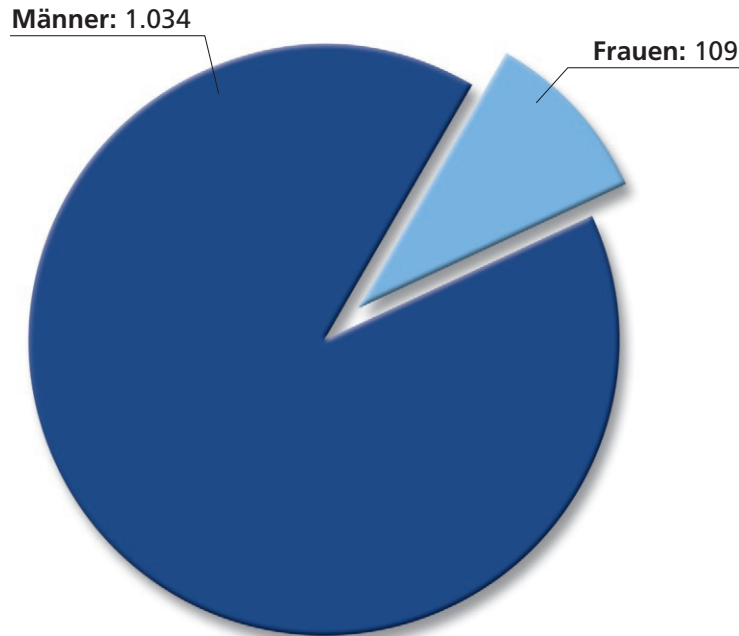


Insg. gültige DOSB-Lizenzen



Diplom-Trainer/innen der **Trainerakademie in Köln**

Insgesamt: 1143



Die Tätigkeit der Diplom-Trainer/innen umfasst die Gestaltung eines systematischen leistungssportlichen Trainings bis zur individuellen Höchstleistung. Sie sind in der Lage, die damit verbundenen Prozesse in ihrer Sportart systemwirksam zu planen, zu leiten und selbst zu führen.

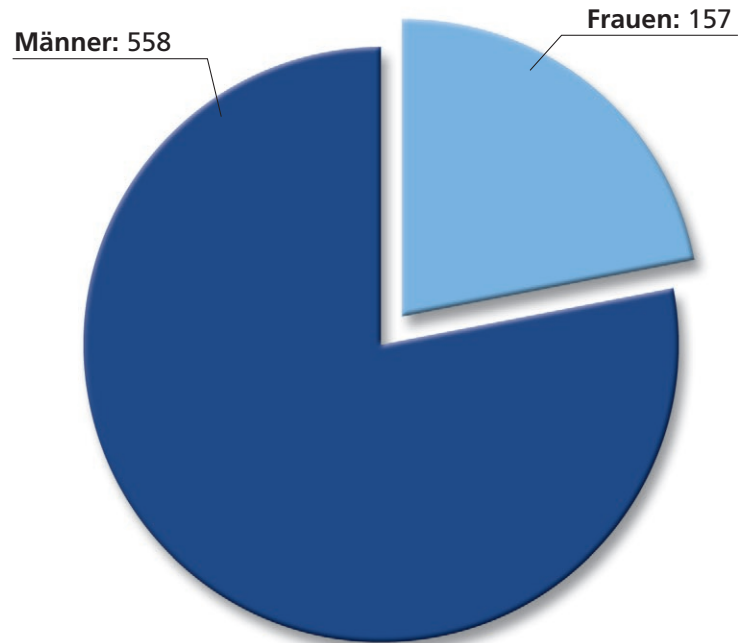
Der Abschluss des Studiums zum/zur Diplom-Trainer/in umfasst mindestens 1300 Lerneinheiten und ist staatlich anerkannt. Voraussetzungen zur Zulassung sind u.a. eine gültige A-Lizenz sowie die Empfehlung seitens des zuständigen Fachverbandes.

Grundlage der Ausbildung ist die durch das Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen erlassene „Studien- und Prüfungsordnung für die Trainerakademie Köln e.V.“. In unterschiedlichen Studiengängen kann in einem eineinhalb-, bzw. dreijährigen Studium, der Abschluss zum/zur „staatlich geprüften Trainer/in“ und das Diplom des Deutschen Olympischen Sportbundes erworben werden. Dies ist gleichzeitig die höchste Trainerlizenz, die in Deutschland erworben werden kann.

DOSB-Sportphysiotherapie

Insgesamt: 715

Die Weiterbildungsseminare „Sportphysiotherapeut des DSB“ wurden Ende der siebziger Jahre mit dem Ziel ins Leben gerufen, entsprechend vorgebildeten Sportphysiotherapeuten praxisbezogene Techniken und Fertigkeiten zu vermitteln, die den Erfordernissen der Athletenbetreuung im modernen Hochleistungssport gerecht werden. 1980 wurden die ersten Lizenzen verliehen. Aus rechtlichen Gründen wurde durch einen DSB-Präsidiumsbeschluss im August 2001 die Bezeichnung „Sportphysiotherapeut des DSB“ in „DSB-Sportphysiotherapie“ umbenannt. Die Weiterbildung wird ausschließlich durch Referentinnen und Referenten geleitet, die selbst im Hochleistungssport tätig sind. Die Lizenz „DOSB-Sportphysiotherapie“ ist für Physiotherapeuten und -therapeutinnen notwendige Voraussetzung zur Nominierung für Olympische Spiele bzw. für Einsätze beim DFB.



Impressum

Titel:

DOSB Bestandserhebung – Ausgegebene Lizenzen 2007

Herausgeber:

Deutscher Olympischer Sportbund
Ressort Bildung und Olympische Erziehung
D-60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 / 67 00 324

Fax: +49 (0) 69 / 67 00 13 69

E-Mail: office@dosb.de | www.dosb.de

Texte:

Wiebke Fabinski, Natalie Rittgasser

Redaktion:

Wiebke Fabinski, Natalie Rittgasser, Gudrun Cezanne

Auflage:

1.000 (Frankfurt/M., September 2009)



Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 / 67 00 0 | Fax +49 (0) 69 / 67 00 140 | www.dosb.de | E-Mail office@dosb.de